

**Pro Juventute: Kindern und Jugendlichen ethisch-moralische Werte vermitteln**

**Promimärke Stress: rappende Briefmarkenkunst mit ideellem Tiefgang**

**Tag der Briefmarke in Sierre: Das altehrwürdige Château de Villa ziert den Sonderblock 2011**



Weihnachtssondermarken

## Start einer neuen dreijährigen Serie

# AKTIONS-ANGEBOT für Lupe Leser/innen

## LEUCHTTURM-Vordruckalbum Schweiz 2005 - 2010 für Einsteiger

[MIT SCHUTZKASSETTE]

Jede Briefmarke einschließlich aller Werbe- und Freimarken, Pro Juventute, Pro Patria und Gedenkblocs von 2005 - 2010 ist abgebildet. Um Ihre Marke zu schützen, ist für jedes Feld eine Schutztasche vorgesehen. Diese Schutztasche ist weichmacherfrei, säurefrei und über 50 Jahren bewährt für die sichere Unterbringung von Briefmarken. Die Blätter sind aus hochwertigem säurefreiem Karton. Der Drehabbinder im CLASSIC-Design einschließlich der Schutzkassette ist in königsblau und hat ein großes Fassungsvermögen bis zu 120 Blatt für neue Blätter der nächsten Jahre oder frühere Jahrgänge ab 1843.

**Deckelprägung:** Landkarte in Nationalfarben, Landeswappen und Landesbezeichnung.

**Rückenprägung:** Wappen und Landesbezeichnung.

Sie können alle Jahrgänge von 1843 - 2004 nachbeziehen.

**Aktion:**  
**CHF 79.00**  
(Art.-Nr. 341 745)

**SCHLIESSEN SIE EIN ABONNEMENT**

**FÜR DIE NEUEN BLÄTTER AB 2011 AB**



**HANDGEFERTIGTER EINBAND UND**

**ATTRAKTIV ABGESTEPPTÉ NÄHTE**

**Bestellcoupon** bitte einsenden an:

**Nur in der Schweiz lieferbar**

Die Schweizerische Post – Poststellen und Verkauf – Retaillogistik – Ostermundigenstrasse 91 – 3030 Bern

Hiermit bestelle ich

\_\_\_\_\_ Art.-Nr. 341 745 **CHF 79.00**

\_\_\_\_\_ Abonnement Nachtragblätter ab 2011

**Tel. 0848 66 55 44**

**Fax 058 667 62 68**

**DIE POST**

Kundennummer:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum:

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

**Zahlungsart** (für Neukunden – bitte **nur eine Zahlungsart** ankreuzen)

Wenn Sie bereits Kunde sind, wird Ihre bestehende Zahlungsart berücksichtigt

**Schweiz**  Mit Rechnung

Belastung auf Postkonto

**Kreditkarten**

American Express  Visa  Diners  Eurocard/Mastercard

Kreditkarten-Nr.

Verfalldatum (Monat/Jahr)

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Viel Abwechslung zum Jahresende und beste Wünsche fürs neue Jahr

<b>Inhalt</b>	
<b>News</b>	4–5
Sondermarken mit Verkaufszuschlag <b>Pro Juventute – Glück</b>	6–9
Sondermarke <b>Rapper Stress</b>	10–13
Sonderblock, Sonderumschlag, Bildpostkarte und Wettbewerb <b>Tag der Briefmarke 2011 Sierre</b>	14–16
Kinderbeilage <b>Fred &amp; Fun</b>	Heftmitte
<b>Sammler-Starterset</b>	17
Sondermarken und Doppelkarten <b>Weihnachten</b>	18–21
<b>Ausgabeprogramm 2012</b>	22
Weihnachtskarte und Sonderumschlag <b>Bethlehem</b>	23
<b>Jahrbuch der Schweizer Briefmarken 2011</b>	24–25
Kunstdruck <b>Wälder</b>	26
<b>Jahresserie und Jahresset Ersttagsumschläge 2011</b>	27
<b>Angebotsübersicht</b>	28–31



Blick auf das verschneite Château de Villa in Sierre.  
Foto: zvg



## Liebe Leserinnen und Leser

Mit der «Lupe» 4 beschliessen wir das Briefmarkenjahr 2011. Wie immer in der letzten Ausgabe eines Kalenderjahrs stellen wir Ihnen das Jahrbuch 2011 mit den 47 erschienenen Kunstwerken im Kleinformat vor. Der Tag der Briefmarke führt uns heuer ins schöne Wallis. Den Sonderblock ziert das bekannte Château de Villa in Sierre. Mit dem Start einer neuen, dreijährigen Weihnachtssondermarken-Serie gibt es eine Novität zu vermelden: Die Sondermarken in den gängigsten drei Werten sind selbstklebend. Und wie 2010 haben Sie wieder die Möglichkeit, die passenden Kartensets gleich dazu zu bestellen. Kunterbunt präsentiert sich die Sondermarke, die von einem Schweizer Prominenten gestaltet wurde. Rapper Stress zeigt auf 33 x 28 Millimetern, wie mit Fantasie und vielen Farben Musik entsteht. Die Pro-Juventute-Briefmarken mit Zuschlag widmen sich dieses Jahr den Themen «Vertrauen», «Zuversicht», «Geborgenheit» und «Freundschaft». Empfindungen,

die uns ein ganzes Leben lang begleiten, die wir uns alle wünschen. Unabhängig von Alter, Bildung, Wohlstand und Herkunft. Lassen Sie mich, liebe Leserinnen und Leser, diese vier Begrifflichkeiten zum Anlass nehmen, Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest in der Geborgenheit Ihrer Lieben zu wünschen.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen. Ich wünsche Ihnen viel Zuversicht, Gesundheit, Freundschaft und Erfolg für das kommende Jahr.

**Titelbild:**  
Winterlicher Chaletzauber im Bündnerland.  
Foto: swiss-image.ch/  
Christof Sonderegger

**Patrick Salamin**  
Leiter Poststellen und Verkauf  
Mitglied der Konzernleitung

## Briefmarkenlancierung «Lavaux»

Petrus war uns gutgesinnt: Bei schönstem Postkartenwetter fand am 9. September auf dem altherwürdigen Dampfschiff «La Suisse» die Briefmarkenlancierung des Zusammendrucks «Lavaux» statt. Rund 40 Gäste sind der Einladung gefolgt. Während der Schifffahrt von Montreux nach Cully konnten unsere Kunden die traumhaft schöne Landschaft an den nördlichen Gestaden des Genfersees geniessen. Das Grusswort von Patrick Salamin, Mitglied der Konzernleitung der Schweizerischen Post, hat grosses Interesse geweckt. Bernard Völlmy, der Gestalter der Sondermarken, hat sein Briefmarkenwerk erklärt und den Anwesenden aufgezeigt, wie der Zusammendruck in seinem Atelier in Oron-la-Ville entstanden ist. Die anschließende Autogrammstunde wurde von unseren Gästen rege genutzt. Abgerundet wurde der Anlass mit einem Apéro im Caveau des Vignerons de Cully – bei einem kühlen Tropfen Wein und angeregten Gesprächen.



## Korrigendum

In der «Lupe» 3/2011 hat sich auf Seite 16 ein Fehler eingeschlichen. Der korrekte Ausgabetag der Bildpostkarte rätia 2011 ist der 15. September 2011 und nicht der 9. September 2011. Wir bitten um Entschuldigung.

**Oben:** Der Gestalter Bernard Völlmy gibt Autogramme auf der «La Suisse».

**Mitte:** Sylviane Zoutter am Verkaufstand im Caveau in Cully.

**Unten:** Patrick Salamin, Mitglied der Konzernleitung der Schweizerischen Post, und der Gestalter Bernard Völlmy präsentieren den Zusammendruck «Lavaux» vor dem Originalhintergrund.

Fotos: Jean-Paul Bach



Mix

Produktgruppe aus vorbildlicher  
Waldwirtschaft und anderen kontrollierten  
Herkünften  
www.fsc.org Cert no. SQ5-COC-100261  
© 1996 Forest Stewardship Council



# Kleine Künstler mit grossem Talent und viel Fantasie

1000 Jahre Stadt Neuenburg. Dieser runde Geburtstag war heuer Anlass für zahlreiche Festivitäten – und eine Sondermarke der Post. Nur eine einzige Marke? Weit gefehlt! Im Rahmen der Philateliausstellung der «Société philatélique de Neuchâtel» erhielten die Neuenburger Kids im Mai 2011 die Möglichkeit, ihre ganz persönliche Briefmarke zum Geburtstag ihrer Stadt zu kreieren. Resultat: 132 junge Künstlerinnen und Künstler zwischen einem und 15 Jahren liessen ihrer Fantasie freien Lauf und reichten ihre Kunstwerke ein. Wahrlich ein Versprechen für die Zukunft der Briefmarke!



Links: das Gewinnersujet der Kategorie 11 bis 15 Jahre.

Unten: Impressionen der Philateliausstellung der «Société philatélique de Neuchâtel».

Fotos: Thomas Delgado



## Impressum

«Die Lupe» ist ein Gratismagazin und in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch erhältlich.

## Herausgeberin/Adresse

Die Schweizerische Post  
Poststellen und Verkauf  
Briefmarken und Philatelie  
Viktoriastrasse 21  
3030 Bern  
Schweiz

## Gesamtauflage

160 000 Exemplare

## Verkauf und Kundendienst

- Telefon: +41 (0)848 66 55 44
- Fax: +41 (0)58 667 62 68
- E-Mail: stamps@post.ch
- Internet: www.post.ch
- Shop: www.post.ch/philashop

## «Die Lupe» Nr. 4/2011

Redaktionsschluss:  
12.9.2011

Versand:  
ab 11.10.2011

Markenausgabe:  
24.11.2011

# Vier Briefmarken für eine gute Sache

«Vierer mit» – der Begriff stammt zwar aus dem Rudersport, gilt indessen in ganz besonderem Mass auch für die Pro-Juventute-Briefmarkenserie 2011: vier Bildsujets zu den Schlüsselwörtern Vertrauen, Zuversicht, Geborgenheit und Freundschaft. Für das soziale Werk entsprechen diese vier Begriffe Eckpfeilern der Motivation, sich für die gute Sache einzusetzen. Um den Kindern ebendiese Werte auf ihren Lebensweg mitgeben zu können. Der Begriff «Wertzeichen» nimmt damit seine wahrste Bedeutung an. Und es ist durchaus lohnenswert, ein paar allgemeine Überlegungen zu diesen vier Schlüsselwörtern anzustellen, wenn wir den Marken auf Briefen, Paketen und in Sammlungen begegnen. Ein Anfang ist hiermit getan ...



Vertrauen

## Sich trauen, auf Vertrauen zu bauen

«Und so muss ich denn hier und jetzt euch allen die Vertrauensfrage stellen», erklärte der Politiker und vermied es dabei geflissentlich, in die Runde zu schauen. Mangelndes Selbstvertrauen? «Wer nicht vertraut, wird auch kein Vertrauen finden», meint ein geflügeltes Wort. Die Frage stellt sich: Haben wir den Blick für die elementaren Grundlagen des Lebensglücks eingebüsst im Laufe unseres Erwachsenenlebens? Wir, die wir einst als Kind mit grossen Augen neugierig in die Welt und auch auf unsere Gegenüber schauten – voller angeborenem Vertrauen. Kinderaugen haben etwas Besonderes an sich. Beginnt doch gleich hinter den Pupillen das Herz. Und: «Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar», lehrt Antoine de Saint-Exupéry den kleinen Prinzen, der auf der Suche nach den Menschen ist. Sich miteinander vertraut machen, dabei ein gegenseitiges Vertrauen aufbauen: Das besagte Werk definiert dies als essenziellen Wert in der zwischenmenschlichen Beziehungswelt.



Auch Pro Juventute setzt den Begriff «Vertrauen» dieses Jahr als Schlüsselwort auf eine der traditionellen Marken. Vertrauen ist ein zartes Pflänzlein, das an sich im Innern jedes Kindes wächst – solange bis Enttäuschungen es verdorren lassen. Ein Pflänzlein also, das es zu hegen und zu pflegen gilt.

PS: Selbstverständlich gilt dies auch für die Beziehungen zwischen Erwachsenen.

## Positivismus schärft die Zuversicht

Zuversicht – bezieht der Begriff sich mehr auf die Gegenwart oder die Zukunft? Nun, sowohl als auch. Und je nachdem ... Zuversicht ist der Hoffnung Schwester, der sich nicht ausreden lässt, dass Menschen und Dinge sich nicht nur zum Guten

ändern könnten, sondern dies auch tatsächlich tun. Und in dieser festen Überzeugung erschüttern sie selbst pessimistische Prognosen nicht – schwingt in der Zuversicht doch eine gehörige Portion Sehnsucht mit. Gewiss, momentan scheinen wir nicht allzu viel Anlass zur Zuversicht zu haben – zumindest vordergründig betrachtet nicht. Umso bitterer haben wir sie denn gegenwärtig nötig. Ist sie doch Lebenselixier, nimmt dem Blick die Schwärze, füllt ihn mit bunten Farben. «Die Zuversicht», schreibt Anselm Grün, «sieht zu all dem Äusseren die innerste Wirklichkeit der Dinge.» Alles fliesst. Und man braucht sie nur zu sehen, all jene kleinen Dinge, die sich ins Positive wandeln und sich eines Tages zum grösseren Ganzen fügen. Zuver-



Zuversicht

sicht ist Positivismus. Verschonen wir also die Jugend mit abgedroschenen Schlagworten wie «No-Future-Generation». Sprechen wir stattdessen mit ihr von der Chance, dieses, jenes, alles verändern zu können. Glauben wir trotz all dem nicht Voraussehbaren felsenfest an das Gute. Dann wird es schliesslich eines Tages eintreffen. Mit derselben Wahrscheinlichkeit, wie eine stürzende Katze immer auf die Füsse fällt – selbst mit einem Butterbrot auf dem Rücken ...

### Die Geborgenheit als Ursprungscho

Tiefenpsychologen definieren es als «ozeanisches Gefühl der Erfahrung, nicht getrennt, sondern eins zu sein mit der Welt». Im Unterbewusstsein verankert bleibt das Erlebnis aus der allerersten Lebenszeit, als wir noch im Mutterleib Teil einer symbiotischen Einheit waren. Erinnern wir uns auch nicht bewusst daran, bleibt die ursprüngliche Geborgenheitserfahrung dennoch präsent und prägend. Ein ganzes Leben lang. Und deshalb bedeutet Geborgenheit nicht nur Sicherheit und Unverletzlichkeit, sondern auch Nähe, Wärme, Ruhe, Frieden. Kein Wunder, wurde der Begriff in einem Wettbewerb des Goethe-Instituts zum zweit schönsten Wort der deutschen Sprache gekürt. Nur knapp hinter jenem allerschönsten, mit ihm eng verwandten

Fünf-Buchstaben-Wort Liebe. Etwas, das sich jeder Einzelne von uns von ganzem Herzen sehnlichst wünscht ...

Im Falle eines Ungeborenen wirkt Geborgenheit auch produktiv und bildend, nimmt ein Kind doch bereits ab dem vierten Schwangerschaftsmonat zum Beispiel die unterschiedlichen Geräusche in der Gebärmutter wahr: den Herzschlag der Mutter, das Brodeln der Plazenta usw.



Geborgenheit



Sujet auf  
Ersttagsumschlag

Sondermarken  
mit Verkaufszuschlag  
Pro Juventute –  
Glück

#### Verkauf

Philatelie:  
ab 17.11.2011  
bis 30.6.2012,  
solange Vorrat  
Poststellen:  
ab 24.11.2011  
bis 31.1.2012,  
solange Vorrat

#### Gültig

unbeschränkt  
ab 24.11.2011

#### Druck

Offsetdruck, 4-farbig;  
Joh. Enschedé,  
Haarlem, Niederlande

#### Formate

Wertzeichen: 33 × 28 mm  
Bogen: 178 × 162 mm  
(5 Reihen zu 2 × 2 Marken)

#### Papier

Briefmarkenpapier weiss,  
selbstklebend auf  
Trägerpapier, 220 gm<sup>2</sup>

#### Zählung

4-seitige Wellenstanzung

#### Gestaltung

Martina Pelosi  
und Julia Reichle, Luzern

#### Ausgabestempel





Ab dem sechsten Monat ist das Hörorgan dann anatomisch vollständig ausgebildet. Das Ungeborene hört Musik, Geräusche und auch Stimmen von ausserhalb, lernt dabei jene der Mutter von den anderen zu unterscheiden. Fühlt eine werdende Mutter sich selber geborgen, gibt sie ihrem Kind jene Harmonie fürs Leben mit, aufgrund deren sich später zum Beispiel Kreativität entwickeln kann – wiederum in Geborgenheit.

### Freundschaft lässt weiter springen

Man sammelt Freunde auf Facebook. Wer mit jemand anderem irgendwas gemeinsam hat, nennt sich «Friend». Der Begriff der Freundschaft scheint ein bisschen abgewetzt zu sein. Ein deutsches Bedeutungswörterbuch definiert sie als eine «positive Beziehung und Empfindung zwischen Menschen, die sich als Sympa-

thie und Vertrauen zwischen ihnen manifestiert». Für die Moderatorin Sabine Sauer ist Freundschaft «so etwas wie Liebe mit Verstand». Kabarettist Werner Schneyder hingegen sagt: «Freundschaft ist, wenn einer dich für gutes Schwimmen lobt, nachdem du beim Segeln gekentert bist.» Hier zum Thema noch eine andere, zwar schon ältere, aber dennoch immer gültige Geschichte: Jesse Owens hatte ein Jahr vor den Olympischen Spielen 1936 den Weltrekord im Weitsprung gebrochen. An den Olympischen Spielen in Berlin sollte der Welt bewiesen werden, dass die besten Athleten aus Deutschland stammen. Anlässlich der ersten beiden Sprünge wirkte Jesse Owens (USA) irgendwie gehemmt. Sein deutscher Herausforderer sagte ihm daraufhin, er solle doch versuchen, zwei Zentimeter vor der Linie abzuspringen. Owens gewann mit seinem

dritten Sprung die Goldmedaille. Der deutsche Athlet war der Erste, der ihn umarmte und ihm gratulierte. Für jeden von uns mag der Begriff ein bisschen andere Facetten angenommen haben. Aber Freundschaft brauchen wir doch alle. Indem wir Grosszügigkeit, Ehrlichkeit, Einfühlsamkeit und Verständnis investieren, gewinnen wir sie ganz bestimmt...

His Matschers Voice

Pro Juventute möchte möglichst viele Kinder in der Schweiz fördern. Mit dem Kauf von Pro-Juventute-Briefmarken helfen Sie Kindern und Jugendlichen, sich zu verantwortungsvollen und lebensbejahenden Menschen zu entwickeln.

# Pro Juventute – bald 100 Jahre jung!

Pro Juventute feiert 2012 ihr 100-jähriges Bestehen. Grund genug für spezielle Briefmarken, einen Ideenwettbewerb und eine Geburtstagsfeier, an der das grösste Lego-3-D-Mosaik aller Zeiten zusammengefügt werden soll. Das Guinness-Buch der Rekorde lässt grüssen.

Die diesjährigen Pro-Juventute-Briefmarken mit den Sujets «Zuversicht», «Vertrauen», «Geborgenheit» und «Freundschaft» stehen ganz im Zeichen des 100-Jahre-Jubiläums, das Pro Juventute nächstes Jahr feiert. «Wir möchten unser Jubiläum dazu nutzen, Kindern in der Schweiz eine Stimme zu geben», sagt Stiftungsdirektor Stephan Oetiker. Bei ihrer «Beratung + Hilfe 147» erfahre die Stiftung tagtäglich, welche Fragen und Wünsche Kinder und Jugendliche heute beschäftigen. «Zum Jubiläum lassen wir nun die ganze Schweiz an diesen Gedanken und Bedürfnissen teilhaben.»

## Die Schweiz der Zukunft bauen

Im Rahmen der Kampagne «100 Jahre jung!» haben Kinder beim Pro-Juventute-Ideenwettbewerb «Bau Dir Deinen Kanton der Zukunft» ihre Visionen zu «ihrem» Kanton der Zukunft gestaltet. Im Jubiläumsjahr 2012 baut Pro Juventute mit den

Gewinnerklassen die von ihnen entworfene «Schweiz der Zukunft» an drei sprachregionalen Bauevents. So soll das grösste Lego-3-D-Mosaik aller Zeiten entstehen. Das Ziel: der Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. Zum grossen Finale kommt es im August 2012. Dann werden die einzelnen Teile bei der Geburtstagsfeier von Pro Juventute feierlich zusammengefügt.

## Unterstützung erwünscht

Zum 100-jährigen Jubiläum kann die Bevölkerung in der Schweiz Kinder und Jugendliche ganz speziell unterstützen: mit dem Kauf der Pro-Juventute-Briefmarken oder der neuen Pro-Juventute-Schoggi in den Poststellen und über die Schülerinnen und Schüler oder mit einer Spende zum Jubiläum.

[www.projuventute.ch](http://www.projuventute.ch)



Jugendliche setzen sich mit Pro Juventute für die Jugend in der Schweiz ein.

Fotos: zvg



## Markenheftchen Pro Juventute 2011

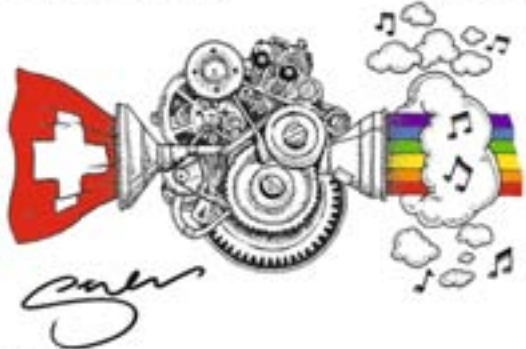
Immer zur Hand: Ein Markenheftchen im Kreditkartenformat mit je sechs selbstklebenden A- und B-Post-Marken garantiert, dass Sie Ihre Briefe jederzeit verschicken können. Das Markenheftchen ist erhältlich im Internet ([www.post.ch/philashop](http://www.post.ch/philashop)), bei allen Philateliestellen, direkt bei Pro Juventute und in den grösseren Poststellen. Der Verkaufspreis beträgt CHF 17.00. Davon fliessen CHF 5.40 in die Kinderprojekte von Pro Juventute.





Helvetia

100



*Swiss*

STRESS

2011

# Farbenfrohe, musikalische Briefmarkenkunst mit Tiefgang

Sein Künstlernaam kommt nicht von ungefähr: Ungeduld und den Hang zum Sofort – und dies mit grosser Perfektion – prägen den aus Estland stammenden Andres Andrekson seit Kindertagen. Hochschulabschluss in Wirtschaftswissenschaften in der Schweiz, musikalische Karriere und eigenes Modelabel – eine Geschichte wie aus dem Bilderbuch. Erfahren Sie mehr über diesen hochsensiblen, tiefgründigen jungen Mann. Ein Mann, der sich Gedanken macht über das Leben, dessen Sinn, wahre Werte und das Wesentliche: Mensch sein und die Menschen nehmen, wie sie sind.

Der Weg des wohl bekanntesten Schweizer Rappers beginnt eigentlich gar nicht in der Schweiz. Andres Andrekson alias Stress kommt am 25. Juli 1978 in Estland zur Welt. Erst mit zwölf Jahren zieht er mit seinen Eltern nach Lausanne und erwirbt später auch die Schweizer Staatsbürgerschaft. Er studiert Wirtschaftswissenschaften an der Universität Lausanne. Anschliessend arbeitet er im Marketing eines internationalen Unternehmens in Genf. Nebenbei entdeckt Stress den Hip-Hop für sich: «Rap ist für mich Therapie, ein emotionales Ventil.»

In Frankreich und Deutschland ist Stress schon bekannt, bevor er in der Schweiz den Durchbruch schafft. Und zwar mit «Double Pact». Elf Jahre lang ist er Mitglied dieser erfolgreichen Hip-Hop-Formation und arbeitet während dieser Zeit mit Szenengrössen wie «Freundeskreis» und «Massive Töne» zusammen. Die Band löst sich 2006 auf, die Mitglieder treten aber weiterhin gemeinsam auf. 2003 erscheint Stress' erstes Soloalbum «Billy Bear». Mit der zusammen mit Xavier Naidoo aufgenommenen Singleauskoppelung «Tu me manques» gelingt dem Rapper auch hierzulande der Durchbruch. Zwei Jahre später kommt mit «25.07.03» die Fortsetzung von «Billy Bear» auf den Markt. Es folgt «Renaissance», das sofort Platinstatus erreicht.

Im Oktober 2007 veröffentlicht Stress eine Single mit dem Namen «On n'a qu'une terre» (Wir haben nur eine Erde), in der er sich im Rahmen einer Werbekampagne von Coop mit der globalen Erwärmung und Ressourcenknappheit beschäftigt. Für diesen und weitere Songs wird Stress bei den Swiss Music Awards 2008 ausgezeichnet. 2009 erhält er den Fischhof-Preis der Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus (GRA). Die Jury begründete ihre Wahl damit, dass Stress «mit seinem Engagement die Jugend dazu animiert, sich aktiv an der politischen und gesellschaftlichen Gestaltung unseres Landes zu beteiligen».

Für Stress repräsentiert die Musik seine Gefühle und seine persönliche Balance. In Musikstücken stellt er auch sein eigenes Leben dar. Seine Lieder enthalten häufig eindringliche, klare Botschaften gegen jegliche Form von Rassismus und politischem Extremismus. Stress behandelt Themen wie Drogen, Gefühle, Sehnsüchte, Alkohol, Gefängnis, Politik und Liebe. Manche Dinge müsse man so sagen, wie man sie meine, so Stress. Auch wenn das Gesagte nicht immer politisch korrekt sei. Ohne Zweifel: Das Blatt vor den Mund zu nehmen, gehört mit Sicherheit nicht zur Grundausstattung des Rappers aus Lausanne. Vielleicht ist gerade dies sein Erfolgsgeheimnis.



**Sujet auf  
Ersttagsumschlag**

## Sondermarke Rapper Stress

### Verkauf

Philatelie:  
ab 17.11.2011  
bis 31.12.2012,  
solange Vorrat  
Poststellen:  
ab 24.11.2011,  
solange Vorrat

### Gültig

unbeschränkt  
ab 24.11.2011

### Druck

Offsetdruck, 4-farbig;  
Giesecke & Devrient,  
Leipzig, Deutschland

### Formate

Wertzeichen:  
40 × 32,5 mm  
Bogen: 190 × 162 mm  
(4 Reihen zu 4 Marken)

### Papier

Briefmarkenpapier weiss  
mit optischem Aufheller,  
matt gummiert, 110 gm<sup>2</sup>

### Zählung

13¼ : 13¼

### Gestaltung

Stress, Lausanne

### Ausgabestempel



# «Offenheit und Ehrlichkeit ist der Kern der Musik»



## Darf ich deine Briefmarkensammlung sehen?

Die kann ich dir leider nicht zeigen – weil ich keine mehr habe. Allerdings habe ich als Junge – als meine Familie noch in Estland lebte – Briefmarken gesammelt. Ich war von diesen kleinen «Zettelchen» fasziniert. Sie sind so komplex, ästhetisch wunderschön und erzählen viele spannende Geschichten. Es ist für mich immer noch unglaublich, wie viele schöne Dinge auf so einem kleinen Stück Papier Platz haben. Meine Mutter hat aber eine grosse Sammlung, die sie von ihren Eltern geerbt hat.

## Was hast du gedacht, als dich die Schweizerische Post gefragt hat, ob du die diesjährige Promimärke gestaltest?

Für mich war und ist es eine Ehre. Eine eigene Briefmarke zu gestalten und zu haben, ist grossartig. Denn Briefmarken sind omnipräsent und sehr vielfältig. Sie kennen keine gesellschaftlichen Grenzen, sind überall verankert. Egal, wer man ist oder woher man kommt. Briefmarken verbinden. Sie zeigen uns die Vergangenheit und weisen einem den Weg. Sie bleiben in unserem Gedächtnis. Der Wiedererkennungswert ist sehr gross, ebenso wie ihre Wirkung auf uns und das positive Image, das sie vermitteln. Mir hat das Projekt riesigen Spass gemacht und ich bin stolz auf das, was dabei herausgekommen ist – trotz oder vielleicht gerade dank zwei so verschiedener Partner.

## Wie ist das Sujet der Briefmarke entstanden? Was ist die Botschaft?

Ich hatte ganz viele Ideen. Wichtig war mir, dass nicht nur das Sujet stimmt und ästhetisch ist. Das Ganze sollte zwar einfach sein und schlicht, aber gleichwohl

eine gewichtige Aussage verkörpern. So habe ich versucht, meine Vision der Schweiz umzusetzen. Die Farben des Regenbogens symbolisieren für mich die Vielfältigkeit dieses Landes. Seien es die verschiedenen wunderschönen Gegenden, die kulturellen und sprachlichen Einflüsse, all die vielen interessanten Menschen, die hier zusammenleben. All diese Dinge, die zum Teil so verschieden sind, ergeben dann schliesslich ein Ganzes. Die Schweiz und ihre Bevölkerung sind für mich aufgrund ihrer Geschichte, ihrer Nachbarstaaten – deren Einflüsse uns mitprägen – wie eine grosse Patchworkfamilie. Das vergessen viele Menschen und vor allem auch die Politiker viel zu oft. Das finde ich schade ... Zurück zur Briefmarke. Was die Maschine in der Mitte des Bildes aus den vielen Farben macht, das ist die Essenz der Schweiz. Ein wunderschönes, facettenreiches, multikulturelles Land.

## Hat sich deine Einstellung zur Briefmarke mit diesem Projekt verändert?

Nein. Es werden wohl wegen dieser oder anderer Briefmarken nicht mehr Briefe geschrieben. Alles ist viel zu schnell in Bewegung. Man hat keine Zeit mehr oder will und kann sie sich nicht mehr nehmen. Eigentlich schade ... Denn Briefmarken sind für mich sehr nobel und edel. Wie ich schon gesagt habe, sie sind Zeitzeugnisse und erzählen uns Geschichten. Sie haben einen enormen symbolischen Charakter und legen auch Grundsteine für die Zukunft.

## Schreibst du Briefe?

(Schmunzelt) Nein! Ich schreibe nicht gerne und vor allem auch mengenmässig nicht viel. Mein Französischlehrer hat mir, als ich 16 war, einmal gesagt: «Denke daran, alles was einmal niedergeschrieben wurde, kann man gegen dich verwenden ...» (Grinst) Daran halte ich mich. Was ich allerdings festhalten möchte, ist, dass ich Schreiben sehr gut finde. Aber nicht das Briefeschreiben. Dieses manövriert einen aus seiner eigenen Sicherheits- und Persönlichkeitszone heraus. Und die will ich mir bewahren.

## Stress ist ja bei uns Menschen grundsätzlich eine negative Empfindung.

## Warum hast du gerade diesen Begriff zu deinem Künstlernamen gemacht?

Diesen Namen habe nicht ich mir ausgesucht. Meine Kollegen haben mich so genannt. Ich war schon immer etwas ungeduldig und oftmals auch ziemlich nervig. Es passte mir schon als Jugendlicher nicht, wenn etwas nicht sofort passierte. Am liebsten hätte bei mir alles immer schon gestern sein müssen. (Überlegt) Wenn man sich seinen Namen selber geben müsste oder würde, würden wahrscheinlich ganz viele Menschen Königin oder König heissen. Und das ist nicht gut.

## Was ist Stress für dich? Was stresst dich?

Es ist vor allem die Ungeduld, die ich habe. Das hat mich schon in der Kindheit und Jugend sehr gestresst. Mittlerweile habe ich gelernt, damit zu leben und besser



damit umzugehen. Heute bin ich ruhiger und gelassener. Ich versuche, ein Gleichgewicht zu finden und meine Kräfte richtig einzuteilen, Prioritäten zu setzen und zu lernen, Nein zu sagen. Und trotzdem: (Lacht) Zwischendurch bin ich immer noch gestresst!

**Du sagst von dir, du seist ein Realist und ein Hinterfrager. Was hat dich dazu gemacht?**

Ich glaube, dass es ein Geschenk ist, diese Haltung in die Wiege gelegt bekommen zu haben. Realist und Hinterfrager zu sein, ist nichts Negatives – höchstens manchmal etwas anstrengend. Nehmen wir als Beispiel meinen Beruf: In der Musik ist nichts sicher. Heute bist du top und morgen out. Da muss man im Kopf und als Mensch flexibel sein. Die Kraft haben, umzudenken. Wenn man zu viel Ego hat,

ist das nicht gut. Wer bescheiden und kritisch ist und hinterfragt, der kann manchem Misserfolg und Chaos aus dem Weg gehen.

**Unsere Leserschaft wird wahrscheinlich nicht die Zielgruppe sein, die den Umsatz deiner CDs in die Höhe treibt. Erkläre deine Musik unseren Kunden.**

Was wir machen, das soll immer Musik sein. Obwohl Hip-Hop eben nicht immer als das definiert wurde. Wichtig ist die Offenheit, in dem, was man tut – Offenheit und Ehrlichkeit ist der Kern der Musik. Innovation und Originalität die Zutaten. Die Authentizität ist die Kirsche oben drauf. Schliesslich ist es egal, was man hört oder ob man es versteht. Musik muss berühren.

**Du hast wegen eines Bandscheibenvorfalls über ein Jahr lang unter starken Rückenschmerzen gelitten. Von einer Operation hast du abgesehen. Weshalb?**

Ich habe die Zeichen dieser Krankheit sehr ernst genommen und wollte der Ursache auf den Grund gehen. Mit Medikamenten, Therapien und eventuell einer Operation bekämpft man nur Symptome. Dadurch fühlt man sich sicher kurzfristig besser, aber wirklich geheilt ist man nicht. Ich habe nachgedacht über mein Leben, mein Schaffen. Ich wollte die Krankheit unbedingt verstehen und das Übel an der Wurzel packen. Durch tägliches Training – das mir übrigens oftmals wenig Spass macht – und verändertes Verhalten, habe ich es glücklicherweise geschafft, praktisch wieder schmerzfrei zu sein.

**Vor einer Woche, am 7. Oktober, ist deine neue CD erschienen. Sie heisst «Renaissance 2». Weshalb?**

Weil dieses Projekt ein richtiges «Renaissance»-Projekt war. Erstens haben wir ein neues musikalisches Format gewählt. Weiter war das Ganze für mich als Künstler und Musiker eine Renaissance, dann für mich als Mensch. Denn ich habe meine Krankheit überwunden. Und auch mental bin ich gewachsen, habe geistig neue Wege gefunden und steuere auf neue Ufer zu.

**Deine Singleauskopplung aus der CD heisst «au poste». Weshalb nicht «à la poste»? – Wir sind ein bisschen enttäuscht ...**

(Lacht herzlich) ... Tja, die Post hat am Abend geschlossen und da machen wir unsere Musik. Wenn die Post schliesst, sind wir in den Startlöchern.

Carina Ammon, Leiterin Kommunikation  
Briefmarken und Philatelie



Stress auf der Bühne: Rap als Therapie und emotionales Ventil.  
Foto: Keystone/Dominic Favre)

# Château de Villa: ein Ort der Harmonie und der Gaumengenüsse

**Sonderumschlag  
Tag der Briefmarke  
2011  
Sierre**

**Verkauf**  
Philatelie:  
ab 17.11.2011  
bis 30.6.2012,  
solange Vorrat  
Poststellen:  
kein Verkauf

**Druck**  
Offsetdruck

**Sonderstempel**



Während der Ausstellung ist eine Sonderpoststelle der Schweizerischen Post vor Ort, die den abgebildeten Sonderstempel verwenden wird.

Individuelle Belege sind bis spätestens 11.12.2011 an folgende Adresse einzusenden:  
Die Schweizerische Post  
Poststellen und Verkauf  
Bureau philatélique  
Lausanne  
Place de la Gare  
1000 Lausanne 1 Dépôt

**Wichtiger Hinweis**  
Abonnenten auf Sonderstempel der Schweizerischen Post erhalten den abgebildeten Sonderstempel/Umschlag automatisch in der üblichen Menge zugesandt.

Einst hat das Château de Villa in Sierre als Patrizier Familiensitz gedient. Heute entwickelt sich das mittlerweile restaurierte Schloss mehr und mehr zu einer önologischen und kulinarischen Hochburg für gastronomische Erzeugnisse und Walliser Weinkultur.

Château de Villa. Von diesem Ort geht eine so starke Harmonie aus, dass ein unaufmerksamer Besucher schnell einmal glaubt, der Bau sei in seiner heutigen Form in einem Stück entstanden. Dem ist aber nicht so. Ein Teil des Gebäudes, flankiert von einem achteckigen Türmchen, wurde in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts erbaut. Der Bau diente der Familie Platéa als Zweitwohnsitz. 150 Jahre später wurde er einer anderen Patrizierfamilie, den Geschwistern de Preux, übertragen. Diese lebten das ganze Jahr über dort, was eine Vergrößerung des Wohnsitzes erforderte. Der Haupttrakt des Gebäudes wurde Anfang des 17. Jahrhunderts erbaut. Nach vielen Generationen starb die Familie aus: Die letzte Nachfahrin der Besitzer starb 1923. Das Schicksal des Châteaus blieb lange ungewiss. Bereits während der letzten Jahrzehnte seiner Nutzung schlecht unterhalten, verwahrloste es, bis die «Gesellschaft für lokale Entwicklung» entschied, das Bauwerk zu retten. Das war 1950. Die finanziellen Mittel waren beschränkt. Für den Kauf dieses mit einer Hypothek belasteten Anwesens mussten zahlreiche Akteure zusammengebracht werden: die Gemeinde und das Bürgerturn von Sierre, der Kanton Wallis und die Kantonalbank.

## Die Stiftung und ihre Politik

Im Jahr 1951 wurde eine Stiftung gegründet, deren oberstes Ziel der Schutz und die Restaurierung des Gebäudes war. Dieses Ziel wird bis heute konsequent verfolgt. In jüngerer Zeit kümmerte man sich um die Aufwertung der Innenräume, die bis dahin noch keine definitive Bestimmung hatten. Heute haben sie sie gefunden: Gastronomisch kann sich das Schloss nämlich sehen lassen. Ausgewählte regionale Speisen und Weine werden in der eigenen Weinkellerei und



## Sonderumschlag

Der Tag der Briefmarke 2011 in Sierre wird vom 9. bis 11. Dezember 2011 gefeiert. Der offizielle Sonderumschlag des VSPHV im Format E6 (200 x 142 mm) zeigt den Heiligen Theodul, den Schutzparton der Winzer und des Kantons Wallis.

im Restaurant verkauft und serviert. Dabei wird auf die qualitativ hochwertige Kombination von kulinarischen Köstlichkeiten und deren Zubereitung gesetzt. Zudem hat der Landsitz den Ruf, das beste Trockenfleisch und das beste Raclette des Kantons zu servieren. Nicht nur, aber auch damit zieht das Château viele Besucher an.

## Mit allen Sinnen geniessen

Heute steckt die Stiftung über die bisherigen Aktivitäten hinaus viel Energie in die Entwicklung neuer Projekte. Unter der Leitung von Serge Sierro, alt Staatsrat und seit 1991 Stiftungsratspräsident, soll aus dem Château de Villa eine Hochburg der Walliser Weinkultur werden. Zusätzlich zum Restaurant gibt es eine Vinothek sowie ein Degustationszentrum namens Sensorama. Zudem hat der Staatsrat in Sierre und Salgesch ein kantonales Reb- und Weilmuseum mit einer Sammlung des Château de Villa eröffnet. Ein eigens angelegter Weg durch den Wein-



### Die Ausstellung

Die Briefmarkenausstellung «Philasierre 2011» findet in Sierre in der Omnisporthalle statt.

### Öffnungszeiten

Freitag, 9. Dezember 2011, 11 Uhr, offizielle Eröffnung, bis 17 Uhr  
 Samstag, 10. Dezember 2011, 10 bis 17 Uhr  
 Sonntag, 11. Dezember 2011, 10 bis 16 Uhr

### Autogrammstunde

Christian Hutter, Gestalter des Sonderblocks, steht am 10. Dezember 2011 von 13 bis 15 Uhr an der Ausstellung für Autogramme zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass pro Person maximal drei Belege unterschrieben werden können.



berg verbindet die beiden Orte Sierre und Salgesch. Um aus der Villa ein Wein- und Met-Exzellenzzentrum zu machen, hat der Stiftungsrat zwei unabhängige Kommissionen ins Leben gerufen. Deren Aufgabe: die Auswahl der besten Weine und Charcuterie für die Speisekarte des Restaurants. Angesehene Persönlichkeiten aus Önologie und Gastronomie aus der Region wirken beim Auswahlverfahren mit. Nur Weine, die die anspruchsvollen Kriterien der Kommission erfüllen, schaffen es in das Angebot der Vinothek. Derzeit sind es Produkte von 102 Walliser Kelterern und zehn Destillateuren. Um den Besucherinnen und Besuchern Gelegenheit zu

geben, möglichst viele Weine aus dem Walliser Weinbauparadies zu entdecken, werden jede Woche neue Weine zur Degustation angeboten. Fachwissen über Wein ist nicht angeboren, sondern muss erlernt werden. Um dieser Tatsache Rechnung zu tragen, hat der Stiftungsrat einen «Degustationshösraum» eröffnet. Das Sensorama empfängt Weinverkoster, dient als Ausbildungsort für Branchenfachleute, aber auch als Saal für Konferenzen und Sitzungen jeglicher Art. Insgesamt empfängt das Château de Villa rund 40 000 Besucher pro Jahr.

Dominique Fornage, Direktor Château de Villa

**Wundervoller Blick ins Rhonetal – die Weinstube der Schweiz.**

Foto: swiss-image.ch



**Sujet auf Ersttagsumschlag**

**Sonderblock Tag der Briefmarke 2011 Sierre**

### Verkauf

Philatelie:  
 ab 17.11.2011  
 bis 31.12.2012, solange Vorrat  
 Poststellen:  
 ab 24.11.2011, solange Vorrat  
 (nur in der Region Sierre)

### Gültig

unbeschränkt  
 ab 24.11.2011

### Druck

Offsetdruck, 4-farbig;  
 Gutenberg AG,  
 Schaan, Liechtenstein

### Formate

Wertzeichen: 40 × 28 mm  
 Block: 70 × 105 mm

### Papier

Briefmarkenpapier weiss,  
 mit optischem Aufheller,  
 matt gummiert, 110 gm<sup>2</sup>

### Zählung

13¼:13½

### Gestaltung

Christian Hutter, Brig

### Ausgabestempel



## «Hôtel Château Bellevue»

Die Bildpostkarte zum Tag der Briefmarke zeigt eine Lithografie aus dem Jahr 1895 mit dem «Hôtel Château Bellevue» in Sierre. Das Schloss wurde von 1658 bis 1666 auf einem weitläufigen Plateau von Jean-François de Courten erbaut. Ein würdevoller Glockenturm überragte einst die Hauptfassade im Norden. Diese umfasst einen Wohnkörper, flankiert von Türmen ungleicher Grösse. Der Westflügel mit einer Privatkapelle stammt aus dem 18. Jahrhundert. 1885 wurde das Schloss in ein Hotel umgewandelt. Für das Personal wurde ein weiteres Stockwerk errichtet. Seit 1964 wird das Schloss als Rathaus genutzt.



### Bildpostkarte Tag der Briefmarke 2011 Sierre

#### Verkauf

Philatelie:  
ab 17.11.2011  
bis 31.12.2012,  
solange Vorrat  
Poststellen:  
kein Verkauf

#### Gültig

unbeschränkt  
ab 24.11.2011

#### Druck

Offsetdruck

#### Formate

Karte: 148 × 105 mm  
Wertzeichen: 40 × 28 mm

#### Papier

Offsetkarton weiss,  
260 gm<sup>2</sup>

#### Ausgabestempel



## Wettbewerb «Tag der Briefmarke 2011»

Gewinnen Sie eine Übernachtung im Wallis für zwei Personen, ein Nachtessen, einen Tag im Schnee oder einen der exklusiven Kunstdrucke der diesjährigen Vignette, gestaltet von Reinhard Flury, und weitere philatelistische Trouvaillen!



## Wettbewerbstalon

### Wettbewerbsfrage

Was für ein Museum befindet sich im «Château de Villa»?

Kundennummer  
(wenn bekannt)

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Land

E-Mail-Adresse

### Teilnahmebedingungen Wettbewerb

Einsendeschluss ist der 21.11.2011 (Datum des Poststempels). Die Gewinnerinnen und Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Die Namen der Hauptgewinnerinnen und -gewinner werden in der nächsten «Lupe» veröffentlicht. Die Preise werden nicht bar ausbezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Korrespondenz wird keine geführt. Mitarbeitende des organisierenden Bereichs der Schweizerischen Post und ihre Angehörigen sind nicht teilnahmeberechtigt. Pro Person darf nur ein Talon ausgefüllt werden.

### Talon (oder Kopie davon) bis 21. November 2011 einsenden an:

Die Schweizerische Post  
Poststellen und Verkauf  
Briefmarken und Philatelie  
Retaillogistik  
Ostermundigenstrasse 91  
3030 Bern

# Alles, was es braucht: das Sammler-Starterset im bunten Kartonkoffer

## Das Starterset beinhaltet:

- Sammelposter mit Anleitungsammlung werden (A3)
- FRED & FUN für junge Sarr
- Einsteckalbum
- Trockenalbum
- Lupe
- Pinzette
- Zähnungsschlüssel
- Gebrauchte Briefmarken z
- Briefmarkenkatalog des V
- Exemplar des Briefmarker
- Abonnementsunterlagen



Viele Kinder interessieren sich für Briefmarken. Zuerst begeistern «nur» die farbigen Bildchen. Aber schon bald entdecken die Kinder, dass sich hinter den Bildern eine spannende Welt verbirgt. Aus welchem Land stammt die Marke? Was ist abgebildet? Auch die Fingerfertigkeit wird beim Briefmarkensammeln geübt. Denn die Marken müssen sorgfältig vom Briefumschlag gelöst und dann getrocknet werden, damit sie schadlos ins Album eingesteckt werden können. Und auch das Hantieren mit einer Pinzette ist für Kinderhände ein kleines Abenteuer!

Das umfassende Sammler-Starterset enthält alles, was es für den Anfang braucht. Die kleinen Sammlerinnen und Sammler werden von FRED, dem Briefmarken-Dino, zum Forschen, Ordnen und Sammeln animiert. FRED ist regelmässig als Kinderbeilage in diesem Magazin zu finden, sodass die Kinder alle paar Monate viel von Spiel, Spass und Wissenswertem rund um die kleinen Kunstwerke profitieren.

Kurze, meist dunkle Tage: Das ist der Dezember – der besondere Monat mit seinen schönen Überraschungen. So verwandeln sich Stadt und Land zauberhaft in ein weisses Wintermärchen und bescheren uns eine besinnliche Adventszeit. Mit der neuen Weihnachtsbriefmarkenserie fängt die Schweizerische Post in den nächsten drei Jahren genau diese Weihnachtsstimmung ein. Die Serie wird vom Zürcher Illustrator Raphael Volery gestaltet.

## Frohes Feiern – Stille-Nacht-Kapelle

Wer das Glück hat, die Weihnachtszeit auf dem Land oder in den nahen Bergen zu verbringen, wird sie dieses Jahr entdecken: seine ganz persönliche Stille-Nacht-Kapelle. Und sollte dieser Ort der Stille auch nur eine Erinnerung an längst vergangene Zeiten sein – was uns allen bleibt, ist das unbeschreibliche Gefühl einer unvergesslichen Winternacht in der Adventszeit. Wir beginnen gern am frühen Abend und im Kreise der Liebsten mit dem frohen Fest. Es ist spät geworden. Glocken läuten in der Ferne. Wir erinnern uns. Es braucht jedes Mal diese kleine Überzeugungskraft eines geliebten Menschen, die uns auf den Weg zur kirchlichen Feier führt. Mit

schwerem Wein im Kopf, Zuckersüßem im Magen, viel fröhlich-lautem Kindergekicher und schräg-schriellen Blockflötentönen im strapazierten Ohr ... So schlüpfen wir nun etwas zögerlich in die alten Winterkleider, schnüren unsere neuen Stiefel. Gemeinsam und schweigend gehen wir den romantischen Weg zur uralten Kapelle, lauschen vergnügt dem vertrauten Knirschen des Schnees unter unseren Füßen – Stille um uns herum ... Leise rieselt der Schnee. Niemand aus unserer fröhlich-beschwingten Gruppe bereut, dass man sich aus der kuscheligen Stubenatmosphäre aufgemacht hat, hinein in die kalte Dezemberrnacht. Nasskalt die

Füsse, steifgefroren die Finger – und selbst die Kirchenbank ist genauso hart, wie von allen mit dem nötigen Humor erwartet. Wir werden herzlich belohnt, auch mit unserem letzten Blick zurück auf die bunten Weihnachtsbäume vor der Kapelle, auf das stimmungsvolle Reflektieren der Fenster im Schnee: All das macht uns ganz schön selig, sehr glücklich und zufrieden. Wir haben sie gefunden: unsere Stille-Nacht-Kapelle. Ob nun christlich gesinnt oder ganz einfach erwartungsfroh im Hinblick auf die Weihnachtszeit: Die Briefmarke mit der Kapelle motiviert dazu, diese Stille wiederzuentdecken.



Es treibt der Wind im Winterwalde  
 die Flockenherde wie ein Hirt  
 und manche Tanne ahnt, wie balde  
 sie fromm und lichterheilig wird,  
 und lauscht hinaus.  
 Den weissen Wegen  
 streckt sie die Zweige hin – bereit,  
 und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
 der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke



## Kalt die Nase – warm ums Herz

Oh, das muss ein gar hartgesottener Zeitgenosse sein, der sich aufkommender Weihnachtstimmung nun so gänzlich entziehen kann: Rilke lesen, das ist die Einladung zum Schwelgen. Heile Welt? Ja und, warum denn nicht? Immer willkommen, gerade heute. Und wenn es denn ein so schön geschmückter Weihnachtsbaum inmitten dieses verschneiten Stadtparks ist, dann lassen wir uns gerne verführen. Mit dem sternklaren Himmel über den Dächern: ein funkelnder Rahmen, geradezu geschaffen zum Entschweben. Und hallo, Kinderherzen: die Geschenke zum Auspacken auf dem nostalgischen Schlitten schon entdeckt? Wie praktisch, die Laterne zum Ausleuchten. Hat wohl ein vergess-

licher Weihnachtsmann mit Rauschbart hier liegen gelassen. Nun denn, die schon Anfang November mit allerlei aufdringlichem Glitzerkram an allen Ecken und Enden vollgestopften Supermärkte ... Ja, sie können uns auch nerven. Hand aufs Herz. Wie muss es doch gemütlich gewesen sein – zu Rilkes Zeiten. Aber, lassen wir sie doch aufleben, die ruhige, besinnliche Vorweihnachtszeit. Eiskalte Luft durch die Nase ziehen, bis diese tropft, so lange mit den Augen blinzeln, bis all die Lichter zu tanzen beginnen auf dem glitzernden Schnee. Und dann ab in die warme Stube und hinter die grosse «Guetzlidose». Etwas Gutes hat es ja doch, erst jetzt und heute auf der Welt zu sein. All die vielen

Leckereien unterschiedlichster Provenienz und bester Qualität laden Naschkatzen schon Wochen vor dem Fest ein. Wir geniessen das süsse Leben in unseren allzeit wohltemperierten Wohnungen mit sanfter Musik für die noch aufzutauenden Ohren, mit einer romantischen Weihnachtssoap auf DVD für die geröteten, noch tränenfeuchten Augen ... Etwas «Zurück zu Rilkes Zeiten» darf und muss wohl sein: romantische Briefe und Karten an die Liebsten schreiben, jetzt schon. Der Kontrapunkt zum brodelnden Shopping um uns herum. Mit dieser wohl farbigsten Weihnachtsbriefmarke aller Zeiten macht es Freude, fällt es umso leichter.



Sujet auf  
Ersttagsumschlag

## Spuren im Schnee – Wärme im Chalet

Einmal im Leben muss es exakt so sein. Es braucht dazu zwar etwas Geduld, denn erst muss ja das passende Haus gefunden werden. Es schmilzt das Herz – bei dem Gedanken an die schöne Weihnachtszeit zusammen mit all den Lieben im Wunschchalet – und hoffentlich nicht auch gleich all der schöne Schnee. Denn es ist endlich so weit, der lieben Frau Holle sei Dank! Meteo Schweiz hat sich auch diesmal nicht geirrt: weisse Weihnachten 2011, so schön. Das Chalet nah dem dunklen Tannenwald, eines in den Bergen – leicht versteckt am Hang –, das schon beim Eintreten harzig duftet, mit dem Kaminfeuer und dem Knacken der glühenden Äste, dem Rauchschleier über dem verschneiten Dach. Das Kalenderbild aus Grossmutter's Stube. Diese Postkartenidylle ist käuflich und zu haben unten im Tal im kleinen Dorfladen, mit

Glitter oder doch lieber nur mit Bambi im Schnee? Kitsch ist erlaubt bei den ganz speziellen «Chaletferiengrüsse» an all die designbewussten Bekannten zu Hause. Sie haben unterschiedlichste Make-ups, diese ewig jungen Chalets. Vorkommen: vorwiegend in Alpenländern. Sie sind Realität und damit auch immer eine reine Geschmacksfrage. Natürlich sind sie nirgends so schön wie in den Schweizer Bergen ... Aber bleiben wir doch bescheiden: So schön wie dieses Chalet auf der neuen Weihnachtsbriefmarke des Illustrators Raphael Volery – mit seiner exquisiten Dekoration im Vordergrund, dem geschmückten Tannenbaum und den kräftig leuchtenden Kerzen –, so muss es sein, unser Traumchalet! Exklusiv wie jederzeit leicht zu finden: auf jeder Poststelle. Mitträumen erlaubt.

### Sondermarken Weihnachten

#### Verkauf

Philatelie:  
ab 17.11.2011  
bis 31.12.2012,  
solange Vorrat  
Poststellen:  
ab 24.11.2011,  
solange Vorrat

#### Gültig

unbeschränkt  
ab 24.11.2011

#### Druck

Offsetdruck, 4-farbig;  
Cartor Security Printing,  
La Loupe, Frankreich

#### Formate

Wertzeichen: 33 × 28 mm  
Bogen: 195 × 140 mm  
(4 Reihen zu 5 Marken)

#### Papier

Briefmarkenpapier weiss,  
selbstklebend auf  
Trägerpapier, 220 gm<sup>2</sup>

#### Zählung

13¼:13½

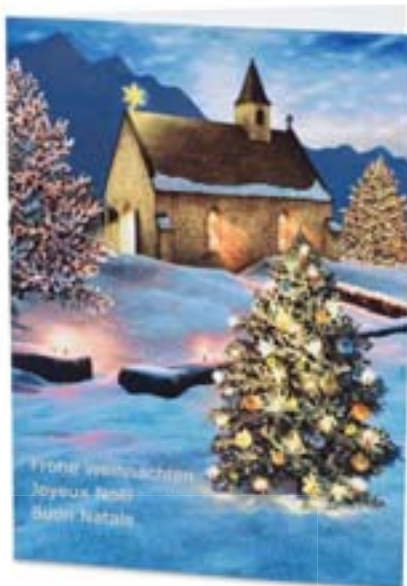
#### Gestaltung

Raphael Volery, Zürich

#### Ausgabestempel



## Exklusive Weihnachtswünsche: die passende Weihnachtskarte zur Sondermarke



Kartenset «Kapelle» (inkl. vier Briefmarken zu je CH 0.85) für CHF 9.20



Kartenset «Weihnachtsbaum» (inkl. vier Briefmarken zu je CH 1.00) für CHF 9.80

Versenden Sie auch dieses Jahr Ihre Weihnachtswünsche besonders stilvoll und bestellen Sie Ihre Weihnachtsbriefmarken gleich mit den entsprechenden exklusiven Kartensets.

Die neuen Briefmarken und Weihnachtskarten des Zürcher Illustrators Raphael Volery verbreiten weihnächtliche Stimmung, verschönern Ihre Festtagspost und zaubern Vorfreude auf die Gesichter der Empfänger.

Ob mit dem Sujet «Kapelle» oder «Weihnachtsbaum», beide Kartensets umfassen jeweils vier A6-Faltkarten, vier weisse C6-Kuverts und vier dazu passende Briefmarken.

**Doppelkarten, Umschläge und Briefmarken Weihnachten**

**Verkauf**

Philatelie:  
ab 17.11.2011  
solange Vorrat

**Gültig**

Briefmarken  
ab 24.11.2011

**Druck**

Offsetdruck, 4-farbig

**Formate**

Doppelkarten:  
213 × 152 mm,  
gefaltet 107 × 152 mm  
Umschläge:  
157 × 111 mm  
Wertzeichen: 33 × 28 mm

**Papier**

Karten: Offsetkarton weiss,  
220 gm<sup>2</sup>  
Umschläge: 120 gm<sup>2</sup>

**Gestaltung**

Raphael Volery, Zürich

# Das Briefmarkenjahr 2012 gibt der Schweiz ein Gesicht

Runde Geburtstage und Gesichter der Schweiz prägen das Briefmarkenjahr 2012: Vom Mönch, der vor 1400 Jahren den Grundstein der Stadt St. Gallen legte, bis zum Nationalheld, der uns auf den Bühnen von Altdorf und Interlaken seit 500 beziehungsweise 100 Jahren immer wieder seinen Kampf für die Freiheit in Erinnerung ruft. Aber nicht nur berühmte, sondern auch gänzlich unbekannte Gesichter – vielleicht sogar Ihr eigenes –

spielen eine grosse Rolle. Lassen Sie sich überraschen. Ausserdem gehts im wahren Sinne des Wortes hoch hinaus. Zum Beispiel im Berner Oberland – seit 100 Jahren mit der Jungfraubahn aufs Dach Europas. Ebenfalls in die Höhe schwebt 2012 erstmals eine Cabrio-Luftseilbahn – nämlich aufs Stanserhorn. Eine Weltneuheit. Frischen Wind versprechen weitere Themen aus den Welten, die die Schweiz bewegen: von Naturphänomenen über

die Tierwelt und die Kunst bis zur Musik. Und natürlich kommen auch die jüngeren Briefmarkenfreunde nicht zu kurz: Der fröhliche Indianerjunge Yakari öffnet ihnen mit seiner Neugier eine spannende und bunte Welt. Viel Spass im Kosmos der Briefmarken!

Ergänzungen und Änderungen sind möglich. Die aktuellste Version finden Sie deshalb immer auf [www.post.ch/briefmarken](http://www.post.ch/briefmarken). Das Ausgabeprogramm können Sie auch unter +41 (0) 848 66 55 44 bestellen.

**Ausgabetag:** 8.3.2012  
**Vorgestellt in:** Lupe 1/2012 vom 27.1.2012

Anz.	Wert	Beschreibung
1	1.00	<b>Sondermarke</b> 100 Jahre Jungfraubahn
1	2.00	<b>Maximumkarte</b> 100 Jahre Jungfraubahn
1	1.50	<b>Sondermarke mit Verkaufszuschlag Pro Juventute</b> 1.00+0.50 100 Jahre Pro Juventute
1	1.00	<b>Sondermarke</b> 150 Jahre Schweizer Blasmusikverband
1	2.00	<b>Bildpostkarte</b> 150 Jahre Schweizer Blasmusikverband
1	1.00	<b>Sondermarke</b> 100 Jahre Schweizerisches Zivilgesetzbuch
1	1.00	<b>Sondermarke</b> 1400 Jahre Gallus
1	1.00	<b>Sondermarke</b> Janosch Kleiner Tiger, kleiner Bär und Tigerente
3	5.10	<b>Dauermarken Gemüseblüten</b> 1.40 Tomate 1.80 Feuerbohne 1.90 Zwiebel
1	1.00	<b>Sondermarke</b> Biber
3	3.00	<b>Sondermarken Martinsloch</b> 1.00 Dorf 1.00 Sonne 1.00 Kirche

**Ausgabetag:** 9.5.2012  
**Vorgestellt in:** Lupe 2/2012 vom 30.3.2012

Anz.	Wert	Beschreibung
2	2.00	<b>Sondermarken Tellspiel-Jubiläen</b> 1.00 500 Jahre Tellspiele Altdorf 1.00 100 Jahre Tellspiele Interlaken
1	1.00	<b>Sondermarke Europa</b> Besuche
4	5.50	<b>Sondermarken mit Verkaufszuschlag Pro Patria Kleinbauten</b> 0.85+0.40 Löwenbrunnen, Landsitz Eichberg, Uetendorf (BE) 0.85+0.40 Grenier, Ferme des Troncs, Mézières (VD) 1.00+0.50 Gartenhaus, Villa Abendstern, Wädenswil (ZH) 1.00+0.50 Crot, Comune di Brusio, Valposchivo (GR)
1	1.00	<b>Sondermarke</b> Weltneuheit Stanserhorn-Cabrio-Luftseilbahn
1	2.00	<b>Bildpostkarte</b> Weltneuheit Stanserhorn-Cabrio-Luftseilbahn
1	1.00	<b>Sondermarke</b> 100 Jahre amtliche Vermessung
1	2.00	<b>Maximumkarte</b> 100 Jahre amtliche Vermessung
1	1.00	<b>Sondermarke</b> Prominentenmarke Ursus Wehrle: Kunst aufräumen
1	1.00	<b>Sondermarke</b> Blutspenden
1	2.00	<b>Bildpostkarte</b> Orientierungslauf-Weltmeisterschaften in Lausanne

**Ausgabetag:** 6.9.2012  
**Vorgestellt in:** Lupe 3/2012 vom 27.7.2012

Anz.	Wert	Beschreibung
4	5.50	<b>Sonderblock mit Verkaufszuschlag</b> Nationale Briefmarkenausstellung NABA Stans 2012
1	1.00	<b>Sondermarke</b> Gesichter der Schweiz
2	3.00	<b>Sondermarken Kunstserie «Pop Art»</b> 1.00 Wert 1 2.00 Wert 2
3	3.25	<b>Sondermarken Franz Gertsch</b> 0.85 Gräser III 1.00 Pestwurz 1.40 Cima del Mar
3	3.00	<b>Sondermarken Städte der Schweiz</b> 1.00 Zürich 1.00 Genf 1.00 Basel

**Ausgabetag:** 9.10.2012  
**Vorgestellt in:** Lupe 4/2012 vom 12.10.2012

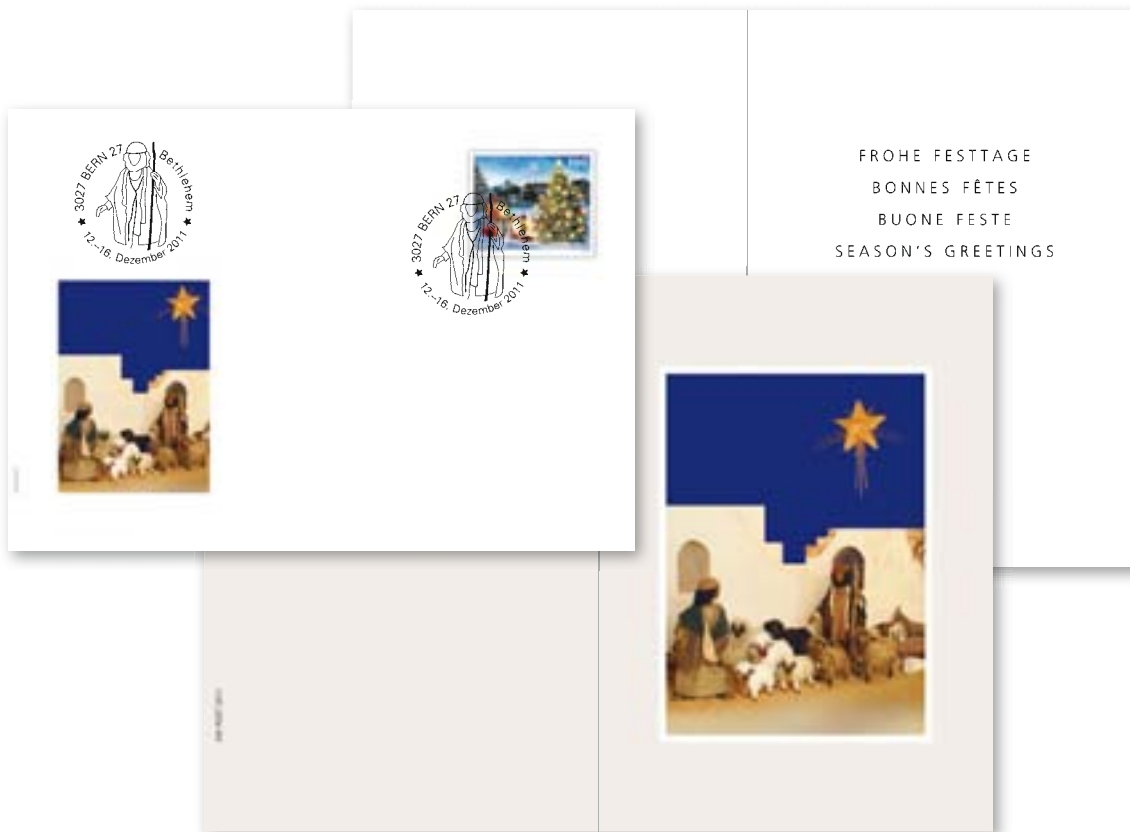
Anz.	Wert	Beschreibung
1	1.00	<b>Dienstmarke</b> Weltpostverein 25. Weltpostkongress

**Ausgabetag:** 22.11.2012  
**Vorgestellt in:** Lupe 4/2012 vom 12.10.2012

Anz.	Wert	Beschreibung
3	3.25	<b>Sondermarken Weihnachten</b> 0.85 Wert 1 1.00 Wert 2 1.40 Wert 3
3	4.25	<b>Sondermarken mit Verkaufszuschlag Pro Juventute</b> 0.85+0.40 Wert 1 1.00+0.50 Wert 2 1.00+0.50 Wert 3
2	2.00	<b>Sondermarken Der kleine Indianerjunge Yakari</b> 1.00 Wert 1 1.00 Wert 2
1	0.85	<b>Sonderblock</b> Tag der Briefmarke 2012 Altstätten (SG)

Änderungen bleiben vorbehalten.  
Stand: August 2011

# Unterwegs mit biblischen Figuren



Mit dem Motiv «Hirten» startet dieses Jahr die dreijährige Serie mit Sujets biblischer Krippenfiguren. Der Umschlag ist jeweils mit der 1-Franken-Marke der aktuellen Weihnachtsserie frankiert.

Doris Abegg-Schäfer aus Meggen im Kanton Luzern befasst sich seit den 1970er-Jahren mit biblischen Figuren. Ihre Faszination: mit diesem Kunsthandwerk biblische Botschaften sichtbar, greifbar – und somit begreifbar zu machen. Als Lehrbeauftragte der «Vereinigung Kursleiterinnen Biblische Figuren

Schwarzenberg» wirkte sie viele Jahre im Bildungszentrum Matt im luzernischen Schwarzenberg. Für die Künstlerin bedeuten die biblischen Figuren eine allgemein verständliche Kunstform für die Verkündigung des christlichen Glaubens in unserer Zeit.

## Sonderpoststelle Bethlehem

**Datum:** 12. bis 16. Dezember 2011

**Ort:** Sonderpoststelle Bethlehem  
«im tscharni»  
Café und Quartierzentrum  
Waldmannstrasse 17  
3027 Bern

**Anreise:** Tram Nr. 8 bis Station Tscharnergut

### Öffnungszeiten:

Mo. 12.12., ab 13 bis 17 Uhr  
Di. 13.12., 9 bis 12 Uhr, 13 bis 17 Uhr  
Mi. 14.12., 9 bis 12 Uhr, 13 bis 17 Uhr  
Do. 15.12., 9 bis 12 Uhr, 13 bis 17 Uhr  
Fr. 16.12., 9 bis 12 Uhr

Vom 12. Dezember (13 Uhr) bis 16. Dezember (12 Uhr) wird zudem ein Briefkasten aufgestellt.

Gestempelt werden auch eingesandte, mit gültigen Postmarken frankierte Briefpostsendungen (keine Wertsendungen). Sie sind mit frankiertem Umschlag bis spätestens 12. Dezember 2011 an folgende Adresse zu senden:

Die Schweizerische Post  
«Bethlehem»  
Philateliestelle Bern  
Postfach  
3000 Bern 1

Für die Rücksendung des unadressierten Stempelguts ist ein frankierter und an Sie adressierter Umschlag beizulegen.

## Weihnachtskarte und Sonderumschlag mit Sonderdatumsstempel Bethlehem

### Verkauf

Philatelie:  
ab 17.11.2011  
bis 30.6.2012,  
solange Vorrat  
Poststellen:  
kein Verkauf

Umschläge ohne Marken (CHF 0.90) und Weihnachtskarten (CHF 0.60) sind ab 17.11.2011 bei allen Philateliestellen und beim Kundendienst Briefmarken und Philatelie erhältlich.

### Formate

Sonderumschlag:  
C6 (162 × 114 mm)  
Karte: A6, vierseitig  
(105 × 148 mm),  
Innendruck viersprachig

### Sonderdatumsstempel



Abonnenten auf Sonderstempel der Schweizerischen Post erhalten den abgebildeten Sonderumschlag automatisch in der üblichen Menge zugestellt.

Die abgebildeten Artikel sind, solange Vorrat, auch bei allen Philateliestellen erhältlich.

**Schriftliche Bestellungen** sind ausschliesslich an folgende Adresse zu richten:

Die Schweizerische Post  
Briefmarken und Philatelie  
Kundendienst  
Ostermundigenstrasse 91  
3030 Bern

### Figuren

Doris Abegg-Schäfer,  
Meggen

**Grafische Bearbeitung**  
Martine Dietrich, Bern

## 47-mal Schweizer Geschichte im Kleinformat – ganz gross

Geschehenes würdigen, es in guter Erinnerung behalten und damit Bleibendes für die Zukunft schaffen: Besonders zum Jahresende nehmen wir uns dies zum Vorsatz. Briefmarken sind wertvolle Zeitzeugen, die uns dabei helfen. Attraktiv und detailgetreu dokumentieren sie vergangene Ereignisse und erhalten die Geschichte lebendig.

Erinnern Sie sich mit dem neuen Jahrbuch der Schweizer Briefmarken an ein themenreiches und farbiges Briefmarkenjahr 2011. Alle 47 kleinen Originale sowie eine exklusive Vignette illustrieren zusammen mit vielen spannenden Geschichten auf einzigartige Weise, was uns in diesem Jahr bewegte. Mehr noch: Jedes Briefmarkenthema enthält wie immer interessante Hintergrundinformationen in vier Sprachen. Ob schützenswerte Wälder, fleissige Bienen und prächtige Blüten, exakte Wissenschaften, runde Geburtstage und alte Traditionen, berühmte Schweizer Literaten oder verspielte Fabelwesen für unsere Kleinsten – für jeden Briefmarkenfreund ist etwas mit dabei.





### Das Jahrbuch als Geschenk

Das Jahrbuch der Schweizer Briefmarken ist ein ideales Geschenk – zum Beispiel für frischgebackene Eltern, die das Geburtsjahr ihres Kindes mit einer einzigartigen Sammlung dokumentieren wollen. Bestimmt freut sich aber auch eine liebe Verwandte an Weihnachten oder ein guter Freund zum unvergesslichen Jubiläum oder an seinem Geburtstag über diese wertvolle Aufmerksamkeit.

### Jahrbuch der Schweizer Briefmarken 2011

#### Verkauf

ab 24.11.2011, solange Vorrat, in den Poststellen und Philateliestellen, im Internet ([www.post.ch/philashop](http://www.post.ch/philashop)) oder mit dem beiliegenden Bestellschein bei der Schweizerischen Post, Poststellen und Verkauf, Retaillogistik, 3030 Bern

#### Preis

CHF 66.00  
ungestempelt oder gestempelt erhältlich

#### Druck

Offsetdruck, mehrfarbig

#### Umfang

105 Seiten

#### Inhalt

47 Briefmarken, alle Ausgabetaagsstempel und die exklusive Vignette

#### Text

4-sprachig (de, fr, it, en)

#### Konzept/Grafik

Martine Dietrich-Chatagny, Die Schweizerische Post, Bern

#### Umschlag und Vignette

Reinhard Fluri, Halten (SO)

#### Produktverantwortliche

Isabel Lo Verso, Die Schweizerische Post, Bern

Das in Handarbeit bestückte und über 100 Seiten dicke Jahrbuch enthält eine exklusive Vignette – passend zum Titelthema Wälder. Zudem sind zu jedem Briefmarkenthema Hintergrundinformationen in vier Sprachen enthalten.  
Fotos: Prolith



## Erstmalig im Angebot – die Vignette als Kunstdruck



Gestaltet hat die stilvolle Vignette sowie den Umschlag des neuen Jahrbuchs der Solothurner Maler Reinhard Fluri. Und zwar exklusiv für die Schweizerische Post. Die Auflage des Kunstdrucks mit dem Sujet der Vignette ist limitiert auf 150 Exemplare. Die hochwertigen Kunstdrucke sind vom Künstler handsigniert und nummeriert. Die Blattgrösse beträgt 43 x 38 cm, die Bildgrösse 31 x 23 cm. Erhältlich ist das Werk für 120 Franken. Das Bild wird ungerahmt geliefert.

### Wettbewerb

Gewinnen Sie einen Kunstdruck oder eines von zehn brandneuen Jahrbüchern 2011. Einfach am Wettbewerb zum Tag der Briefmarke in Sierre teilnehmen (siehe Seite 16).

### Reinhard Fluri – Kunstmaler

Reinhard Fluri lebt und arbeitet im solothurnischen Dorf Halten. Dort fühlt sich der 49-Jährige wohl, dort malt er seine stimmungsvollen Bilder, die den Betrachter auf eigentümliche Weise berühren. Die Inspiration für seine Bilder holt sich Fluri vor allem aus der Natur und der Landschaft seiner Umgebung. Immer wieder spiegelt sich in seinen Gemälden sein Blick auf die Natur. Mit detailliertem, romantischem Realismus überraschen seine Werke und zeigen eine Welt, die über das Alltägliche hinausreicht. Eine Welt zwischen Traum und Tag. Fluri absolvierte die Kunstgewerbeschule in Biel und arbeitete zunächst als Grafiker und Illustrator. Seine eher spontanen Entwürfe setzt er mit akribischer Genauigkeit und grosser Disziplin um. Dies zeichnet ihn als hervorragenden Techniker aus. Seine Werke malt er vorwiegend in Acryl und Öl auf Holzplatten. Briefmarken von Reinhard Fluri: «Sagenhafte Schweiz» (2007), «Alte Bäume» (2009), Sonderblock zum Tag der Briefmarke in Bern (2010) sowie die neue Dauermarkenserie «Gemüseblüten» (2011).



# Die komplette Sammlung: alle Marken und Ersttagsumschläge 2011



## Jahresserie 2011

### Verkauf

ab 17.11.2011, solange Vorrat, bei allen Philateliestellen, im Internet ([www.post.ch/philashop](http://www.post.ch/philashop)), in den grösseren Poststellen (ab 24.11.2011 oder mit dem beiliegenden Bestellschein bei der Schweizerischen Post, Poststellen und Verkauf, Retaillogistik, 3030 Bern

### Preis

CHF 56.05 (Jahresnominale und Zuschläge der Marken)

### Format

Steckkarton schwarz, A5 (210 x 148 mm)

### Inhalt

Total 47 Marken (2 Sonderblocks inbegriffen)

### Verpackung

Marken in vier Steckkartons eingelegt und unter Zellophanhülle geschützt

Die Jahresserie ist sowohl ungestempelt als auch gestempelt erhältlich.

## Jahresserie: alle Briefmarken und Sonderblöcke des Jahres 2011 auf einen Blick

Mit der Jahresserie 2011 verpassen Sie kein einziges Schweizer Briefmarken-kunstwerk des bald zu Ende gehenden Jahres. 47 Marken hat die Schweizerische Post heuer herausgegeben. Die Artikel, eingelegt in vier kostenlose Steckkartons, können Sie zusammen bestellen. So ergänzen Sie bequem Ihre Markensammlung. Der Preis der Jahresserie, die ungestempelt oder gestempelt erhältlich ist, richtet sich nach den Nominalwerten und Zuschlägen der einzelnen Briefmarken. Dieses Produkt kann auch abonniert werden und ist eine gute Geschenkidee.



## Jahresset 2011 mit allen Ersttagsumschlägen der Serie, der Sonderblocks oder der jeweiligen Einzelmarke

25 Ersttagsumschläge (FDCs) – versehen mit den jeweiligen Einzelmarken, Serien und Sonderblocks – wurden dieses Jahr von der Schweizerischen Post herausgegeben. Sie können diese Zusammenstellung nun bestellen. Das Jahresset mit den Ersttagsumschlägen (FDCs) kann abonniert werden.

## Jahresset Ersttagsumschläge 2011

### Verkauf

ab 17.11.2011, solange Vorrat, bei allen Philateliestellen, im Internet ([www.post.ch/philashop](http://www.post.ch/philashop)) oder mit dem beiliegenden Bestellschein bei der Schweizerischen Post, Poststellen und Verkauf, Retaillogistik, 3030 Bern

### Preis

CHF 80.75

### Inhalt

25 Umschläge aller Briefmarkenausgaben des Jahres 2011 (inklusive 2 FDCs mit den Sonderblocks «Schweizer Landeshymne» und «Tag der Briefmarke in Sierre» und 1 FDC mit den Schweizer und Liechtensteiner Marken), gestempelt mit dem jeweiligen Ausgabe-tagsstempel

### Formate

23 Umschläge C6 (162 x 114 mm)  
2 Umschläge E6 (200 x 140 mm)

# Ausgabetag der Briefmarken 24.11.2011

**Sondermarken mit Verkaufszuschlag**

24.11.2011

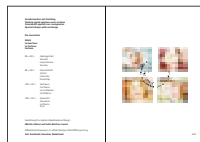
**Pro Juventute – Glück**

- CHF 1.25 (0.85+0.40) **Geborgenheit**
- CHF 1.25 (0.85+0.40) **Freundschaft**
- CHF 1.50 (1.00+0.50) **Vertrauen**
- CHF 1.50 (1.00+0.50) **Zuversicht**

Briefmarkenpapier weiss, selbstklebend



**Serie**  
1719 150 ★  
1719 550 ○  
CHF 5.50



**Faltblatt**  
1719 660 ★  
1719 670 ○  
CHF 6.40



**Sammelblatt**  
1719 680 ★  
1719 690 ○  
CHF 6.40



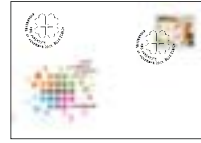
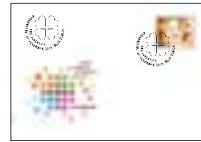
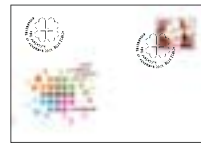
**Viererblock-Serie**  
1719 160 ★  
1719 560 ○  
CHF 22.00



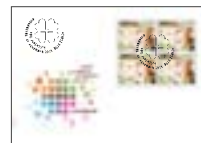
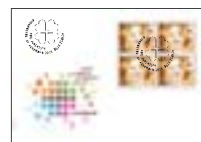
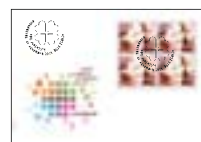
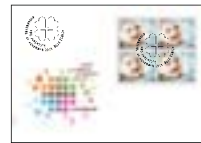
**Markenheftchen «Pro Juventute»**  
Je 3 selbstklebende Briefmarken zu CHF 0.85+0.40 mit den Sujets «Geborgenheit» und «Freundschaft» sowie je 3 selbstklebende Briefmarken zu CHF 1.00+0.50 mit den Sujets «Vertrauen» und «Zuversicht» plus CHF 0.50 für die Herstellung des Markenheftchens  
1719 300 ★  
1719 800 ○  
CHF 17.00



**Serie auf Ersttagsumschlag C6**  
1719 580 nur ○  
CHF 6.40



**Einzelmarke auf Ersttagsumschlag C6**  
(4 Umschläge)  
1719 600 nur ○  
CHF 6.40



**Viererblock auf Ersttagsumschlag C6**  
(4 Umschläge)  
1719 630 nur ○  
CHF 25.60

**Umschlag ohne Marken C6**  
ab 17.11.2011 erhältlich  
1719 700  
CHF 0.90

**Bogen mit 20 Marken**  
CHF 1.25  
Geborgenheit  
1719 111 ★  
1719 511 ○  
CHF 25.00

CHF 1.25  
Freundschaft  
1719 112 ★  
1719 512 ○  
CHF 25.00

CHF 1.50  
Vertrauen  
1719 113 ★  
1719 513 ○  
CHF 30.00

CHF 1.50  
Zuversicht  
1719 114 ★  
1719 514 ○  
CHF 30.00

**Sondermarke**

24.11.2011

**CHF 1.00 Rapper Stress**

Briefmarkenpapier weiss, matt gummiert



**Einzelmarke**  
1736 150 ★  
1736 550 ○  
CHF 1.00



**Viererblock**  
1736 160 ★  
1736 560 ○  
CHF 4.00



**Einzelmarke auf Ersttagsumschlag C6**  
1736 580 nur ○  
CHF 1.90



**Viererblock auf Ersttagsumschlag C6**  
1736 630 nur ○  
CHF 4.90



**Faltblatt**  
1736 660 ★  
1736 670 ○  
CHF 1.90



**Sammelblatt**  
1736 680 ★  
1736 690 ○  
CHF 1.60

**Umschlag ohne Marke C6**  
ab 17.11.2011 erhältlich  
1736 700  
CHF 0.90

**Bogen mit 16 Marken**  
1736 111 ★  
1736 511 ○  
CHF 16.00

**Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Schweizerischen Post über den Bezug von Briefmarken und philatelistischen Artikeln bilden integrierende Bestandteile der einzelnen Bestellungen und werden mit deren Einreichung durch den jeweiligen Kunden genehmigt.**

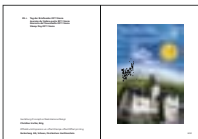
Sie sind im März 2010 angepasst worden und können telefonisch (+41 [0]848 66 55 44) oder per E-Mail (stamps@post.ch) bestellt werden. Sie sind auch einsehbar unter [www.post.ch/agb/post-agb-phil.a.pdf](http://www.post.ch/agb/post-agb-phil.a.pdf)

**Sonderblock**

24.11.2011

**Tag der Briefmarke 2011**CHF 0.85 **Sierre**

Briefmarkenpapier weiss, matt gummiert

**Sonderblock**1718 315 ★  
1718 815 ○  
CHF 0.85**Umschläge  
ohne Sonderblock**  
ab 17.11.2011  
erhältlich**C6** (162 × 114 mm)  
1718 700  
CHF 0.90**E6** (200 × 142 mm)  
1718 701  
CHF 1.00**Sonderblock  
auf  
Ersttagsumschlag E6**  
1718 580 nur ○  
CHF 1.85**Faltblatt**  
1718 660 ★  
1718 670 ○  
CHF 1.75**Sammelblatt**  
1718 680 ★  
1718 690 ○  
CHF 1.45**Ganzsache**

24.11.2011

**Bildpostkarte****Tag der Briefmarke 2011 Sierre**Bildpostkarte «Tag der Briefmarke 2011 Sierre»,  
Taxwert CHF 0.85 + 0.60 für die Karte  
1718 841 ★  
1718 846 ○  
CHF 1.45**Offizieller Beleg des VSPHV**Sonderumschlag (E6) des Verbandes Schweizerischer Philatelisten-Vereine (VSPHV), frankiert mit dem Sonderblock «Tag der Briefmarke 2011 Sierre» und gestempelt mit dem Sonderstempel «3960 Sierre 11.12.2011»  
1718 581 nur ○  
CHF 3.00

Dieser Artikel wird nicht im Abonnement geliefert.

**Sondermarken**

24.11.2011

**Weihnachten**CHF 0.85 **Kapelle**CHF 1.00 **Weihnachtsbaum**CHF 1.40 **Chalet**

Briefmarkenpapier weiss, selbstklebend

**Serie**  
1733 150 ★  
1733 550 ○  
CHF 3.25**Vierblock-Serie**  
1733 160 ★  
1733 560 ○  
CHF 13.00**Bogen  
mit 20 Marken****CHF 0.85**Kapelle  
1733 111 ★  
1733 511 ○  
CHF 17.00**CHF 1.00**Weihnachtsbaum  
1733 112 ★  
1733 512 ○  
CHF 20.00**CHF 1.40**Chalet  
1733 113 ★  
1733 513 ○  
CHF 28.00

# Bestellen leicht gemacht: Benutzen Sie den beigelegten Bestellschein!

**Sondermarken (Fortsetzung) 24.11.2011**

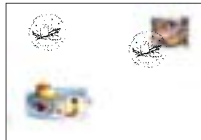
**Weihnachten**  
**CHF 0.85 Kapelle**  
**CHF 1.00 Weihnachtsbaum**  
**CHF 1.40 Chalet**  
 Briefmarkenpapier weiss, selbstklebend



**Serie auf Erntagsumschlag C6**  
 1733 580 nur ☉  
 CHF 4.15



**Vierblock auf Erntagsumschlag C6**  
 (3 Umschläge)  
 1733 630 nur ☉  
 CHF 15.70

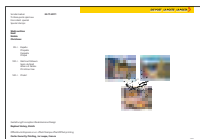


**Einzelmarke auf Erntagsumschlag C6**  
 (3 Umschläge)  
 1733 600 nur ☉  
 CHF 5.95

**Umschlag ohne Marken C6**  
 ab 17.11.2011  
 erhältlich  
 1733 700  
 CHF 0.90



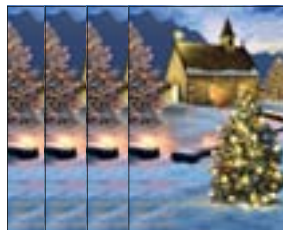
**Faltblatt**  
 1733 660 ★  
 1733 670 ☉  
 CHF 4.15



**Sammelblatt**  
 1733 680 ★  
 1733 690 ☉  
 CHF 3.85

**Karten, Umschläge und Marken 24.11.2011**

**Weihnachten**



Set mit 4 Doppelkarten A6 mit Sujet «Kapelle»,  
 4 Umschlägen C6 und viermal die Weihnachtsmarke  
 mit Sujet «Kapelle» zu CHF 0.85 (nicht geklebt)  
 1733 901 nur ★ CHF 9.20



Set mit 4 Doppelkarten A6 mit Sujet «Weihnachtsbaum»,  
 4 Umschlägen C6 und viermal die Weihnachtsmarke  
 mit Sujet «Weihnachtsbaum» zu CHF 1.00 (nicht geklebt)  
 1733 902 nur ★ CHF 9.80



Diese Artikel werden nicht im Abonnement geliefert.

**Weihnachtsaktion 2011 «Bethlehem»**



**Sonderumschlag «Bethlehem» C6**  
 frankiert mit der Sondermarke «Weihnachtsbaum»  
 zu CHF 1.00 und gestempelt mit dem Sonderstempel  
 «3027 Bern 27 Bethlehem 12.-16.12.2011»  
 1654 141 nur ☉ CHF 1.90

**Sonderumschlag ohne Marke C6**  
 ab 17.11.2011  
 erhältlich  
 1654 142  
 CHF 0.90



**Weihnachtskarte 2011 ohne Marke**  
 A6, vierseitig,  
 Innendruck de, fr, it, en  
 ab 17.11.2011  
 erhältlich  
 1654 143  
 CHF 0.60

Diese Artikel werden nicht im Abonnement geliefert.

**Legende** ★ = ungestempelt ☉ = gestempelt

## Spezialprodukte

### Einzelmarken-Set, Ausgabe 4/2011

Die Einzelmarken/Serien und der Sonderblock der Ausgabe 4/2011 vom 24.11.2011 sind in einem kostenlosen Steckkarton A5 eingelegt und unter Zellophanhülle geschützt.  
1711 150 ★  
1711 550 ○  
CHF 10.60

### FDC-Set, Ausgabe 4/2011

Die Ersttagsumschläge mit Serie und Sonderblock der Ausgabe 4/2011 vom 24.11.2011 sind in einem kostenlosen Sammelumschlag eingepackt.  
1711 580 nur ○  
CHF 14.30

### Jahrbuch der Schweizer Briefmarken 2011

1714 830 ★  
1714 831 ○  
CHF 66.00

### Jahresserie 2011

1715 320 ★  
1715 820 ○  
CHF 56.05

### Gutschein für Briefmarken und Philatelie-Artikel

871 399  
CHF 15.00

### Jahresset Ersttagsumschläge 2011

1713 530 nur ○  
CHF 80.75

## Fred & Fun



### Freds Profi-Set 1/2011

(siehe Beilage in der Mitte der «Lupe»)  
deutsch  
1670 901  
CHF 15.00

### Freds Profi-Set 2/2011

(siehe Beilage in der Mitte der «Lupe»)  
deutsch  
1699 901  
CHF 15.00



### Freds Profi-Set 3/2011

(siehe Beilage in der Mitte der «Lupe»)  
deutsch  
1737 901  
CHF 15.00

### Freds Profi-Set 4/2011

(siehe Beilage in der Mitte der «Lupe»)  
deutsch  
1753 901  
CHF 15.00

## Briefmarkenkataloge 2012



**Zumstein  
Schweiz/Liechten-  
stein/UNO Genf**  
deutsch/französisch  
1697 725  
CHF 35.00

**Schweizer  
Händlerverein  
Schweiz/Liechten-  
stein/UNO Genf**  
deutsch/französisch  
1697 787  
CHF 35.00

Die Briefmarkenkataloge sind nur in der Schweiz und in Liechtenstein lieferbar.

## Sammler-Starterset



Alles, was man fürs Briefmarkensammeln braucht, hübsch verpackt in einem farbenfrohen, praktischen Kartonkoffer (32 x 24 x 9 cm):

- Sammelposter mit Anleitung, wie Briefmarken gesammelt werden (A3)
- Fred & Fun für junge Sammler und Sammlerinnen
- Einsteckalbum
- Trockenalbum
- Lupe
- Pinzette
- Zähnungsschlüssel
- gebrauchte Briefmarken zum Ablösen
- Briefmarkenkatalog des Vorjahres
- Exemplar des Briefmarkenmagazins «Die Lupe»
- Abonnementsunterlagen «Sag mir, was du sammelst»

1558 901

CHF 29.00

Das Sammler-Starterset ist nur in der Schweiz und in Liechtenstein lieferbar.

## Kunstdruck

24.11.2011

### Wälder

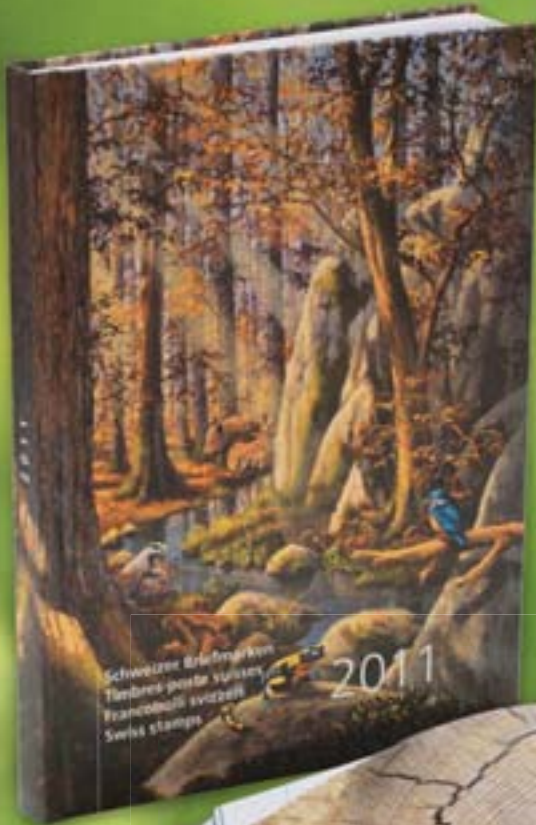


Kunstdruck «Wälder» auf Conqueror-Papier, signiert und nummeriert vom Künstler, limitierte Auflage von 150 Exemplaren, Blattgrösse 430 x 380 mm, Bildgrösse 310 x 230 mm.  
1635 900

CHF 120.00

Der Kunstdruck wird nicht im Abonnement geliefert.

# Jahrbuch der Schweizer Briefmarken 2011



CHF 66.–

- 47 Original-Briefmarken
- Themen reich illustriert
- Hintergründe in vier Sprachen

Bestellen Sie das Jahrbuch jetzt unter Tel. +41 (0)848 66 55 44  
oder über [www.post.ch/philashop](http://www.post.ch/philashop)

**DIE POST** 